

NEUN
ZEHN
ZEHN
1910



magazin n° 1/24

perspektiven



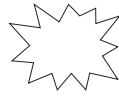
T  TISSOT

FOCUS FORWARD

TISSOT PRX AUTOMATIC

magazin 1910

#2 perspektiven



editorial

Unser Magazin präsentiert sich in seiner zweiten Ausgabe mit einem neuen Cover und Themenschwerpunkt: „*Perspektiven*“. Willkommen im „Club der Gegenwartsforscher“, wo wir nach positiven Ausblicken für die Zukunft suchen, besonders jetzt, in diesen herausfordernden Zeiten.

Positive Ausblicke für die Zukunft wünscht sich unsere Gesellschaft stärker denn je. Leben wir doch in herausfordernden Zeiten. Steigende Energiepreise und Steuerabgaben, Inflation, Fachkräftemangel und Flüchtlingsdebatten, Krieg und Klimawandel, gestörte Lieferketten und ein schwarzes Loch in der Kanzlerkasse – positive Visionen der Welt von morgen sucht man hingegen vergeblich. Selbst bei der Berliner Politik. Sie gibt die klassisch deutsche Antwort auf jede Krise: Hilfgelder und hoppla hopp erst mal schön aufs Ruhekissen. Es mangelt an Mut und innovativen Denkansätzen für die vielbeschworene Zeitenwende. Das kann ja heiter werden...

Und das wird es auf den kommenden Seiten ganz gewiss, ebenso wie auch mal wolzig. Denn als Mitglieder des „Club der Gegenwartsforscher“ waren wir wieder unterwegs, um die Eigenheiten unserer Heimat in facettenreichen Blickwinkeln einzufangen und auf den Punkt zu bringen. Mit wachen Augen, um über den Tellerrand und hinter Fassaden zu blicken. Um bewusst Interessantem, dem man im Alltag begegnet, aber vielleicht aus reiner Gewohnheit übersieht oder gar nicht kannte, anders in Szene zu setzen. Um neue Sichtweisen zu ermöglichen.

Dafür haben wir einen Kopfstand gemacht. Denn was passiert, wenn man sich auf den Kopf stellt? Richtig: Perspektiven drehen sich. Was oder wer oben war, ist jetzt unten. Und umgekehrt. Plötzlich bekommt man einen ganz anderen Blickwinkel. An- und auch Einsichten.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen und unserer kleinen (Dis-)Orientierung. Spannende Einblicke und beste Aussichten.

Bleiben Sie uns gewogen und verbunden.

Richard Müller & Matthias Günes



inhalt



24

**multitasking
mountain
mama**

*Powerfrau Johanna Hiemers
Perspektive auf Olympia*



36

**perspektive
hoffnung**

*Die Allgäuer Alltagshelden der
Kinderkrebshilfe.Königswinkel e.V.*

06 **perspektiven**

12 **zu besuch beim schlossherrn
von neuschwanstein**

*Im Gespräch mit dem Amtsleiter
von Schloss Neuschwanstein*

16 **musikgenuss im
märchenschloss**

*Neue Klassik-Open-Air
Konzerte im Königsschloss*

20 **müller - neue homepage**

22 **müller - onlineshopping**

31 **müller - souvenir**

34 tausend schläge und ein omm
*Yogi und Kuhschellenschmied
Kilian Trenkle*

46 fc füßen setzt weiter auf die jugend
Camp und Sommerturnier 2024

48 müller - boutique

56 ein wilder vogel und die weite welt von oben
Harti Waitl über Höhenrausch und Hockeyfieber

64 müller - restaurant



40

eisabbau
geschichte am alpsee
*Die kühle Quelle
bayerischer Biere*



60

bye-bye wurstsalat -
servus wildkräuterwrap
*Zu Gast bei Veggie-Wirtin
Silvia Beyer*

perspektiven



Eine wogende See, so weit das Auge reicht, dient oft als Metapher für das Unbekannte, das Ungezähmte und das Unsichere. Die Perspektiven, welche die Fluten unserer Gedanken und unsere Weltanschauung formen, sind wie das Wasser, das in ständiger Bewegung ist, mal sanft, mal tosend, immer im Fluss. Das Wort „Perspektive“ öffnet uns eine Welt, die von der Linse unserer Wahrnehmung, unserer Werte und Überzeugungen geformt ist. Es geht nicht nur um das, was wir sehen, sondern auch darum, wie wir es sehen.

In diesem Zusammenhang wirft der Stoizismus – eine philosophische Lehre, die das Streben nach einer tugendhaften Existenz im Einklang mit der Natur betont – einen interessanten Lichtstrahl auf unsere zeitgenössischen Herausforderungen und das prägende Thema „Perspek-

tiven“. Die stoische Weisheit lehrt uns, dass es nicht die Dinge selbst sind, die uns beunruhigen, sondern unsere Ansichten über diese Dinge. Wie also beeinflusst unsere Denkweise unsere Perspektiven und infolgedessen unsere Realität?

Betrachten Sie das Wort „Konsum“: Eine sofortige Assoziation könnte die der Ausschweifung, der Erschöpfung von Ressourcen oder des unaufhaltsamen kapitalistischen Rades sein, das unsere Umwelt zu verschlingen droht. Doch in dieser direkten Konnotation liegt eine überschatete, oft übersehene Ebene der Perspektive. Hier erinnert uns der Stoizismus daran, dass es an uns liegt, unsere Perspektive zu wählen und damit unsere emotionale Reaktion auf die Welt um uns herum zu gestalten.

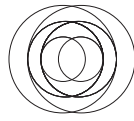


gewinnspiel

Wir verlosen eine Armbanduhr „René Magritte“ von Swatch. Diese Jubiläumsuhr verwandelt Magrittes berühmtes Gemälde in tragbare Kunst.

So einfach geht es, schicken Sie uns eine E-Mail an info@neunzehnzehn.com mit dem Kennwort **"Pfeife 1910"** und schon sind Sie im Lostopf!





Den „Konsum“ können wir auch aus dem Blickwinkel der Wirtschaft, der Möglichkeiten und der Existenzsicherung betrachten. In jedem Produkt, das wir konsumieren, stecken unzählige Arbeitsstunden, Fachkenntnisse und oft das Lebenswerk vieler Individuen. Unsere Konsumgewohnheiten sichern Arbeitsplätze, fördern Innovationen und ermöglichen soziale Strukturen. Wenn wir uns auf diese Aspekte des Konsums fokussieren, wird unsere Perspektive plötzlich zu einer, die Wertschätzung und Anerkennung für die Anstrengungen anderer beinhaltet.

Der surrealistische Maler René Magritte präsentierte uns mit seinem Werk "La trahison des images" (Der Verrat der Bilder), auf dem die Worte „Ceci n'est pas une pipe“ (Dies ist keine Pfeife) unter einer Abbildung einer Pfeife prangen, eine kraftvolle Botschaft. Auf den ersten Blick mag es paradox erscheinen, doch Magrittes Bild führt uns direkt zur Kernidee dieses Editorials: *Unsere Wahrnehmungen und das, was "ist", sind nicht immer synonym.* Der Künstler erinnert uns daran, dass die Abbildung einer Pfeife nicht die Pfeife selbst ist, genau so, wie unsere Gedanken und Perspektiven über den Konsum nicht den Konsum selbst darstellen. Hierin liegt eine subtile, aber kraftvolle Einladung, die Welt und ihre Phänomene jenseits unserer vorgefertigten Interpretationen und Bezeichnungen zu betrachten.

Zu erkennen, dass das Schicksal, ähnlich wie der Konsum, nicht ausschließlich negativ oder positiv ist, sondern vielmehr eine neutral zu betrachtende Größe, die durch unsere Perspektive Form annimmt, stellt einen weiteren Stein im Mosaik der stoischen Weisheit dar. Die Tombola, die wir im Rahmen dieses Magazins veranstalten, ist ein launisches Spiel

Die Fähigkeit, Perspektiven zu verändern und zu wählen, ist ein mächtiges Werkzeug, das uns ermöglicht, in einer sich ständig wandelnden Welt einen festen Standpunkt zu bewahren. Es eröffnet uns auch die Möglichkeit, Brücken zu bauen, zwischen unterschiedlichen Meinungen und Ansichten und so eine inklusive, empathische Gesellschaft zu formen. Es geht nicht nur um das Erkennen unterschiedlicher Perspektiven, sondern auch um das Annehmen und Wertschätzen von Vielfalt – sowohl in Bezug auf Ideen als auch auf Menschen.

des Zufalls, genau wie viele Elemente unseres Daseins. Doch, selbst innerhalb der unvorhersehbaren Windungen des Schicksals, findet sich Raum für Interpretation und Bedeutung. Ob wir den Zufall als kalte, gleichgültige Kraft oder als inspirierende, dynamische Energie betrachten, ist wiederum eine Frage der Perspektive.

So navigieren wir, mit dem Kompass des Stoizismus in der Hand, durch die See der Perspektiven, immer im Bewusstsein, dass die Wogen, die uns umgeben, nicht nur Herausforderungen sind, sondern auch Möglichkeiten für Verständnis, Wachstum und letztendlich Frieden in unserem kollektiven Streben nach Harmonie und Gleichgewicht.

An diesem Punkt unserer gedanklichen Reise wollen wir eine kurze Rast einlegen und uns die Freiheit nehmen, das Gewicht unserer Gedanken für einen Moment abzulegen. Die stoischen Philosophen würden uns vielleicht daran erinnern, dass auch Humor und Leichtigkeit Teil unserer Natur und Existenz sind – wichtige Aspekte, die uns helfen, das Leben in all seinen Facetten zu verstehen und zu genießen. Im Licht dieser Überlegung erlauben wir uns, unsere Segel zu lockern und eine Brise humorvoller, schelmischer Luft durch unsere Diskussion wehen zu lassen. Denn, wie wir uns in Kürze bewusst werden, eröffnet uns auch das Lachen eine gänzlich andere, durchaus bereichernde Perspektive auf unser Sein und die Welt um uns herum.

Deshalb verlassen wir nun den stoischen Tiefgang, erheben uns aus den wogenden Meeren der Perspektiven und Nicht-Pfeifen. Nach all dem Philosophieren und Perspektivwechseln können wir uns einfach mal hinstellen, mit einem verschmitzten Grinsen auf den Lippen, und sagen: „Magritte, alter Freund

MIDO®

SWISS WATCHES SINCE 1918



INSPIRED BY
NEW VISIONS

MULTIFORT TV BIG DATE

und Kupferstecher, das ist vielleicht keine Pfeife... aber wenn 's darauf ankommt, kann man damit trotzdem nicht rauchen.“ Und genau da, liebe Leserinnen und Leser, zwischen tiefsinnigen Gedanken und der schlichten Nutzlosigkeit einer abgebildeten Pfeife, das Kunstwerk im Übrigen im Original wahrscheinlich mehrere Millionen Euro wert ist, könnten wir innehalten und herzlich lachen.

So navigieren wir, mit dem Kompass der Weisheit und einem Augenzwinkern im Gepäck, durch das stürmische Meer der Perspektiven. Wir erkennen, dass während wir zwischen den trügerischen Tiefen der Philosophie und den erhebenden Höhen des Lachens segeln, jede Welle, ob eine von sinnlicher Erkenntnis oder heiterer Gelassenheit. Ja, selbst wenn einmal windstille herrscht das facettenreiche Mosaik unseres Daseins mit formt. Mögen wir in der Vielfalt unserer Perspektiven – seien sie tiefgründig, erheiternd, kritisch oder belustigend – stets die subtile Kunst finden, unsere Segel geschickt im Wind der

Weisheit und des Humors zu setzen. Denn, liebe Leserinnen und Leser, während wir immerwährend unseren Kurs durch die unbekanntenen Gewässer des Lebens steuern, ist es oft das leichte Lächeln im Angesicht des Unerwarteten, das uns voranbringt. In diesem Sinne: lachen Sie, segeln Sie mutig, und wenn Sie einer Pfeife begegnen, dann erinnern Sie sich an Magritte – und nehmen Sie es gelassen.

Ihre „Pfeifen“ von 1910

ANZEIGE



TONI UNGELERT GMBH & CO. KG BAUUNTERNEHMEN



- HOCH- & SCHLÜSSELFERTIG-BAU
- RENOVIERUNG / UMBAU
- PUTZARBEITEN
- BLOWER-DOOR-MESSUNGEN
- WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME
- ASBESTARBEITEN
- TIEFBAU / AUBENANLAGEN
- HALLENBAU

**BAUEN
HEISST
VERTRAUEN**



TONI UNGELERT GMBH & CO. KG
BAHNHOFSTRASSE 24
86983 LECHBRUCK AM SEE
TELEFON 08862 8611
WWW.UNGELERT.DE





ALBERTO · BALDESSARINI · BLACKSTONE · COLMAR · DANTE · DESOTO · DRYKORN
HAUPT · JOOP · LES DEUX · MOS MOSH · OLYMP · PURE · PEPE JEANS · RAGMAN
ROY ROBSON · R2 WESTBROOK FASHION · STRELLSON

M
MAHLER
MÄNNER MODE

MAHLER MÄNNER MODE

Inh. Andreas Mahler | Ritterstraße 25 | 87629 Füssen
T +49 (0)8362-3466 | F +49 (0)8362-9412 66
www.mode-mahler.de | info@mode-mahler.de



zu besuch beim schlossherrn von neuschwanstein



Arbeitsplatz und Faszination in einem

Früh am Morgen, noch lange bevor die ersten Touristen das Märchenschloss erreichen, beginnt der Arbeitstag von Amtsvorstand Christian Luksch. Seit Sommer 2020 ist er der Hausherr von Neuschwanstein. Die Morgenstimmung im Schlosshof, wenn im Tal die ersten Nebelschwaden Neuschwanstein wie auf Watte betten und hinter den imposanten Bergriesen langsam die ersten Sonnenstrahlen die Zinnen zum Strahlen bringen und Bayerns Märchenschloss langsam erwacht. Dann dreht der Hausherr von Schloss Neuschwanstein bereits seine erste Runde und wandelt auf des Königs Spuren. Flankiert von zartem Vogelgezwitscher und dem Rauschen des Wildbachs Pöllat, die ihn auf dem Weg durch den Schlosshof in sein Büro in der sog. Kemenate begleiten. Sein Arbeitsplatz: Ein Sehnsuchtsort von Welt, erbaut 1869 von Bayerns Märchenkönig und Mythos König Ludwig II. von Bayern.

Schlossherr auf Neuschwanstein: Das klingt wie ein Traumjob. Als König wird man geboren und von Gott erkoren. Doch wie wird man eigentlich Amtsvorstand von Schloss Neuschwanstein? Und: Ist es wirklich Ihr Traumberuf, den Sie schon als kleiner Bub ausüben wollten?

Schloss Neuschwanstein ist verwaltungsrechtlich eine Behörde des Freistaats Bayern, auch wenn man sich das nur schwerlich vorstellen kann. So wurden für dieses Amt also Bewerber mit den entsprechenden Qualifikationen gesucht. Es ist in der Tat eine anspruchsvolle Tätigkeit, die mir aber viel Freude bereitet. In meinen Kindheitsträumen kam Schloss Neuschwanstein nicht vor, seitdem ich hier arbeite träume ich aber umso häufiger davon.

Sie regieren im Schloss weder mit Zepter, noch mit Krone und sitzen auch auf keinem Thron. Sie verwalten ein architektonisches Meisterwerk, ein kö-

nigliches Kultur-Erbe. Als quasi Multitasking-Manager dürfen Sie einen äußerst facettenreichen als auch verantwortungsvollen Aufgabenbereich an einem absoluten Ausnahmeort leiten. Würden Sie uns einen kurzen Einblick in Ihren Arbeitsalltag gewähren?

Der Tagesverlauf ist stets abwechslungsreich, manchmal sogar zu abwechslungsreich. In der Früh versuche ich ein- oder zweimal die Woche, eine Runde durch das Schloss zu drehen, anschließend checke ich meine E-Mails und dann geht es meistens schon los mit Besprechungen und Terminen, am Abend wenn es ruhiger wird, erledige ich noch Dinge, die in der Hektik des Tages liegen geblieben sind und dann ist der Arbeitstag auch schon vorbei. Ab und zu gibt es auch etwas „speziellere“ Gäste und Termine, die in Tagesablauf integriert werden müssen oder in spätere Tageszeiten fallen.

Gibt es einen Alltag in einem Märchenschloss über-

Amtsvorstand Christian Luksch ist verantwortlich für eine der berühmtesten Touristenattraktionen weltweit



haupt? Was war in Ihrer Amtszeit bisher die größte Herausforderung, was das schönste Erlebnis? Sicherlich haben Sie auch schon Kurioses erlebt... würden Sie uns eine kleine Anekdote verraten?

Die größte Herausforderung ist gegenwärtig noch die Restaurierung, die bei laufendem Schlossführungsbetrieb erfolgt und deshalb viel Abstimmung erfordert, um den Mitarbeitenden und den Besuchern gleichermaßen Rechnung zu tragen.

Das schönste und gleichzeitig sehr bewegende Erlebnis war bislang, einem todkranken Menschen seinen letzten Wunsch erfüllen zu können, nämlich noch einmal Neuschwanstein zu besuchen.

Sicherlich dürfen Sie auch regelmäßig bekannte Persönlichkeiten empfangen. Welches Staatsoberhaupt durften Sie bereits im Schloss begrüßen?

Herausragend und zugleich meine „Feuertaufe“ war bestimmt der Besuch von König Philippe von Belgien, zumal ich da noch relativ neu im Amt war. Es war jedoch ein sehr schöner und angenehmer Termin.

In Ihrem Büro hängt ein Porträt König Ludwig II., der Ihnen während Ihrer Arbeit quasi täglich über die Schultern und auf sein Erbe blickt. Ist das nicht manchmal auch etwas unheimlich? Nachts beispielsweise, wenn im Schloss für kurze Zeit gespenstische Ruhe einkehrt. Wenn erst weit nach Mitternacht das Flutlicht ausgeschaltet wird, es völlig dunkel ist. Zu einer Zeit, in der einst König Ludwig II. arbeitete, da er nur noch Ruhe in der Dunkelheit fand. Wenn nur noch der Strahl einer Taschenlampe die prächtigen Malereien an den Wänden abtasten kann und es knarrt, der Wind leise durch die Fluren und Treppenhäuser pfeift und das Rauschen des Wildbachs Pöllat plötzlich nur noch ganz dumpf zu hören ist. Ludwig selbst soll hier exakt 172 Mal genächtigt haben. Übernachten auch Sie ab und an im Schloss?

Gearbeitet, wenn es draußen schon Nacht ist, habe ich schon oft, übernachtet hingegen noch nie. Vielleicht begleite ich mal den Sicherheitsdienst in seiner Nachtschicht, das zählt dann ja auch als Übernachtung.

Angenommen, Sie hätten die Möglichkeit König Ludwig II. drei Fragen zu stellen, was würden Sie Majestät liebend gerne fragen?

Ich würde ihn nichts fragen, denn dann würden ja so manches Rätsel oder Geheimnis, welches den König umgibt, gelüftet. Wie der König einst bereits selbst schrieb: „Ein ewig Rätsel will ich bleiben mir und anderen“. Es ist auch gut, dass wir nicht alles wissen, das ist schließlich auch ein Teil des Mythos.

König Ludwig II. war sehr naturverbunden und fand dort zur Ruhe. Sind auch Sie sehr naturverbunden?

Tatsächlich bin ich auch naturverbunden. Durch die Bewegung in der Natur bekommt man oft einen anderen Blick auf die Dinge und kann gleichzeitig auch regenerieren. Damit kann man seinen Akku wieder aufladen, um mit neuer Energie dann den bevorstehenden Herausforderungen besser gewachsen zu sein.

Ursprünglich war Schloss Neuschwanstein nie für die Öffentlichkeit gedacht, Ludwig II. wollte es ganz für sich allein. Ausgerechnet dieses Schloss ist zum Mythos und Marke von Welt geworden. Denn Bayern sehen heißt Neuschwanstein besuchen. Das möchten jährlich über ca. 1,5 Millionen Menschen aus der ganzen Welt. Damit der tägliche Ansturm auf das architektonische Steckenpferd Bayerns reibungslos funktioniert, gibt es hinter den Kulissen des Kulturdenkmals viel zu tun, wie wir bereits erfahren durften.

Wie gehen die Mitarbeiter damit um, nach einer besonders stark frequentierten Sommersaison mit Lärm, Enge, durchgetakteten Zeitplänen, wieder zur Ruhe

zu kommen?

Nach Abschluss der Sommersaison ist der Führungsbetrieb zeitlich verkürzt, so dass hierdurch schon eine Entlastung damit einhergeht. Zudem werden begleitend immer wieder Fortbildungen angeboten, um den Umgang mit Stress und Konflikten noch besser zu bewältigen.

150 Jahre und 1,5 Mio. Besucher – die Zeit hinterlässt Spuren

Auch das gesamte Team der Schlossverwaltung startet bereits in den frühen Morgenstunden. Viele Schlossführer putzen und saugen jeden Winkel, bevor sich das Schlossportal für die Touristen öffnet. Damit der Zauber für die rund 6.000 Besucher täglich nicht verstaubt. Ein Reinigungsdienst darf nicht in die Gemächer, viel zu groß ist die Gefahr, dass die kostbaren Exponate beschädigt werden. Die Schlossführer arbeiten parallel und wie am Fließband, ohne Unterbrechungen. Führungen im Fünfminutentakt: Wohnräume, Thron- und Sängersaal, Grotte und Kirche, buntes Sprachengewirr. Es darf keinerlei Verzögerung geben, sonst gibt es Stau und Chaos in der Maschinerie Märchenschloss. Alle paar Minuten kommen ca. 45 Besucher herein, die 14 Räume (im geführten Teil der Tour) in einer knappen halben Stunde besichtigen. Auf Schloss Neuschwanstein legt man großen Wert darauf, ein harmonisches und respektvolles Erlebnis für alle Gäste zu schaffen.

Der Erhalt und die Pflege des Schlosses sind ein besonderes Anliegen für den Bayerischen Staat und für die gesamte Öffentlichkeit. Die Besucherzahlen werden bewusst gesteuert, um sowohl die Integrität des Schlosses zu schützen als auch ein angenehmes Besucherlebnis zu ermöglichen. Auf Schloss Neuschwanstein gelingt der

Spagat, einerseits zu schützen und gleichzeitig Reisenden aus aller Herren Länder den Wunsch zu erfüllen, das Schloss zu besichtigen. Das Besucheraufkommen ist natürlich nicht nur für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch für das Gebäude eine Herausforderung, jedoch werden diese dank der unermüdlichen Arbeit und Hingabe der Schloss-Neuschwanstein-Belegschaft täglich aufs Neue mit Bravour gemeistert. Nach einer intensiven achtjährigen Restaurierungsphase erstrahlen die Räumlichkeiten im „alten“ Glanz. Oberstes Ziel ist es, den historischen Charme des Schlosses zu bewahren und gleichzeitig allen Besuchern ein bereicherndes und unvergessliches Erlebnis zu bieten.

Acht Jahre lang wurde das Schloss seit seiner Erbauung 1869 nun aufwendig restauriert. Selbst dort, wo die Touristen auf ihrer Tour nicht entlangkommen, entstanden Schäden durch das erhöhte Staubaufkommen und Aerosole. Allein hunderte von Tieren und Fabelwesen gibt es an den Wänden zu entdecken. Jede Wand erzählt eine eigene Geschichte.

Entdecken auch Sie in Neuschwanstein dennoch noch Neues? Winzigkeiten, vermeintliche Belanglosigkeiten, die man vielleicht erst auf den zweiten Blick erkennt?

Es ist fast unmöglich, wenn man mit offenen Augen durch das Schloss geht, nicht immer wieder etwas Neues zu entdecken. So geht es natürlich auch mir. So gibt im Schloss z.B. die ein oder andere optische Täuschung, die aber gefunden werden möchte.

In Neuschwanstein ticken die Uhren bekanntlich anders und ganz besonders minutiös. Schließlich ist

Wir versichern Deinen Traumurlaub!

- ❖ Reisetorno + Reiserücktritt
- ❖ Regen + Schlechtwetter
- ❖ Fahrrad + Technik
- ❖ Veranstaltungstickets

...we care 360°
reisesicherer.de



die ganze Welt hier täglich zu Gast. Sicherlich ist der ständige Führungsansturm für Ihre Schlossführer und Verwaltungsmitarbeiter mitunter auch sehr belastend, oder? Schließlich klagen ja schon die Einheimischen in den Sommermonaten über die Besuchermassen.

Nun soll auch Neuschwanstein UNESCO Weltkulturerbe werden. Die Entscheidung wird Mitte 2025 fallen. Sie wird eine bedeutende Rolle für die Besucherlenkung und Ortsentwicklung in Hohenschwangau spielen. Kritiker des Vorhabens befürchten, dass das Welterbesiegel noch mehr Touristen anlocken könnte. Befürworter erhoffen sich mehr Qualität statt Quantität. Welche Perspektiven kann das Prädikat Ihrer Meinung nach für Schloss und Schlossparkregion eröffnen?

Das Thema Qualität und Quantität sind Ziele, die manchmal in entgegengesetzte Richtungen zu laufen scheinen. Hier könnte ein Welterbestatus mit dazu beitragen, die scheinbaren Gegensätze besser miteinander zu vereinen.

Der wiederhergestellte Thronsaal ist der zentrale Raum des Schlosses. Er verrät viel über das Selbstbild des Monarchen: Wandmalereien zeigen heiliggesprochene Könige und religiöse Figuren, darunter Jesus Christus, die Zwölf Apostel oder Moses mit den Gesetzestafeln. Gestaltet ist der Raum nach dem Vorbild der Hagia Sophia. In Anlehnung an die byzantinischen Kaiser wollte Ludwig hier regieren.

Jedes Jahr im Winter findet in Neuschwanstein etwas statt, das nie ein Besucher zu sehen bekommen hat: im Thronsaal wird der riesige Kronleuchter gereinigt. Etwa

eine Tonne wiegt der überdimensionale Lüster, der nach einer Führungssaison von einer rund zwei Zentimeter dicken Staubschicht mit feinstem Pinsel aus der ganzen Welt gereinigt werden muss. Pflicht und Ehre zugleich. Nicht einmal eine Stunde darf die aufwendige Reinigung dauern. Früher bedeutete Winter noch Nebensaison, ein kurzes Durchatmen für alle Mitarbeiter. Das geht heute nicht mehr. Denn entweder ist auf Neuschwanstein ganz viel los oder viel los.

Ist der Thronsaal auch Ihr Lieblingsraum oder haben Sie einen versteckten Königswinkel lieber?

Im Schloss ist tatsächlich der Balkon auf Ebene 2 mein Lieblingsplatz, weil das Panorama von dort einfach umwerfend ist und man hier kurzfristig auch dem Alltag ein wenig entfliehen kann.

Weltberühmt ist an Neuschwanstein nur die Fassade. Von innen wurde es nur ganz selten abgebildet. Außen- aufnahmen gibt es hingegen millionenfach. Dabei gewähren die Einblicke hinter die Kalkstein-Fassaden, überraschende Entdeckungen, die einem beim genaueren Hinsehen nicht zuletzt auch der geheimnisvollen Persönlichkeit des legendären Märchenkönigs ganz nah kommen lässt. Amtsvorstand Luksch hütet dieses kostbare Erbe und sitzt dafür wie einst König Ludwig II. auch mal nachts an seinem Schreibtisch im Schloss.

ANZEIGE

reisesicherer[®] ... we care 360°
 datensicherer[®] ... we care 360°
 hotelsicherer[®] ... we care 360°

... wir können HOTEL

Arbeits-schutz Blitz-schutz Brand-schutz Cyber-schutz Daten-schutz Elektro-revision Gäste-schutz Hinweisgeber-schutz Starkregen-prävention Versicherungs-schutz

musikgenuss im märchenschloss



Neue Klassik-Open-Air
Konzerte im Königsschloss

20. bis 25. August 2024

Lang war es nur ein Traum und viele Jahre harte Ehrenamtsarbeit. Nun ist es dem Vorstand der Konzertgesellschaft Neuschwanstein e.V. um den früheren Ostallgäuer Landrat Johann Fleischhut gelungen, die Tradition der Schlosskonzerte wieder aufleben zu lassen. Vom 21. bis 25. August 2024 bekommt Bayern mit den Neuschwanstein Konzerten 2024 einen neuen Stern am Klassikhimmel. Mit prägnantem Profil, kreativem Konzept und Stars aus der Musik-, Film- und Fernsehwelt.

Ein Verein. Eine Vision.

Von 1970 bis 2015 begeisterten die Schlosskonzerte einmal jährlich mit Meisterwerken der Klassik Musikliebhaber aus der ganzen Welt. Die Konzertreihe im prunkvollen Sängersaal des Schlosses, den König Ludwig II. einst für seinen Lieblingskomponisten Richard Wagner schuf, war über viele Jahre ein Höhepunkt in Bayerns Kulturkalendern. Dann haben notwendige und umfassende Restaurationsarbeiten als auch pandemiebedingte Schließzeiten der Konzertreihe einen langen Dornröschenschlaf abverlangt.

ANZEIGE

Aufgrund zahlreicher Schriftwechsel, persönlicher Gespräche und des unerschütterlichen Glaubens an die Einzigartigkeit der Neuschwanstein Konzerte ist einem Duzend ehrenamtlich tätiger Allgäuer gelungen, die Klassikreihe neu aufzustellen. Eine Vielzahl prominenter Fürsprecher aus Politik, Wirtschaft, Kunst, Kultur und Tourismus standen und stehen dem Verein, der erstmals selbst die Rolle des Veranstalters verantwortet, unterstützend zur Seite.

Einheimische
und Gäste können
im Sommer 2024
erstmals erleben,
wie sich Bayerns
Wahrzeichen in
einen kosmo-
politischen Klang-
raum verwandelt.

„Die enge Beteiligung unserer regionalen und überregionalen Projekt- und Sponsorenpartner ist für unser Projekt ist großartig. Gemeinsam teilen wir die Verbundenheit zu Kunst und Kultur als auch die Überzeugung der internationalen Strahlkraft dieses einzigartigen Musikereignisses inmitten einer der beliebtesten Sehenswürdigkeiten weltweit. Unsere Unterstützer reichen von lokalen Handwerksbetrieben bis zu Weltmarktführern, privaten Spendern und Stiftungen, Kulturförderstellen aus Land, Bezirk und Kreis, Qualitätsgastgebern und Tourismusinstitutionen.“ freut



FERIENAGENTUR

HERRMANN

Ferienagentur Herrmann GmbH

Hopfener Straße 4 | 87629 Füssen

+49 8362 - 91 70 0

urlaub@1a-ferienagentur.de

www.1a-ferienagentur.de

Ihr 1a-Ansprechpartner
für einen unvergesslichen
Urlaub & für Ihre Ferienimmobilie
im Allgäu

sich der Vorstandsvorsitzende und ergänzt „Es ist mutig und motivierend zugleich, ein solch ambitioniertes Ausnahmeprojekt mit einem zwar kleinen aber dafür durchaus engagierten Vorstandsteam zu schultern.“

Das Programm: einzigartig und erstklassig

Auf die neue Bühne im Oberen Schlosshof mit seiner einzigartigen Akustik und Atmosphäre gebracht werden Klassiker und Unbekanntes. Den Mittelpunkt der ausgewählten Stücke bilden Werke aus dem Kanon der klassischen Romantik ebenso wie Richard Wagner. Ungehörtes und Überraschendes – eine einzigartige Komposition ganz im Sinne des Märchenkönigs. Dafür konnte die Konzertgesellschaft brillante Musikerinnen und Musiker, sowie Stars aus Film und Fernsehen unter der künstlerischen Leitung von André Turnheim gewinnen, die ihre Stücke

erst wenige Tage vorher in der Schlossparkregion individuell einstudieren werden. Nach Neuschwanstein konnten unter anderem die Junge Philharmonie Berlin unter Leitung von Marcus Merkel, die OPUS-Gewinner 2023 Chaarts, Starsopranistin Vera-Lotte Boecker und die bekannte Schauspielerin und Musikerin Jasmin Tabatabai geholt werden. Sogar Hans Sigl tauscht in der Sommerpause der TV-Serie „Der Bergdoktor“ seine Landarztpraxis gegen Lyrik ein und liest aus Briefen Ludwig II. vor, die in dessen Traumwelten entführen. Am 179. Geburtstag König Ludwig II. beschließen die Neuschwanstein Konzerte 2024 ihr Programm ganz in seinem Gedenken.



Tickets & Infos unter
www.neuschwansteinkonzerte.eu



Weitere Infos auf Instagram und Facebook:
[neuschwanstein_konzerte](https://www.instagram.com/neuschwanstein_konzerte)

ANZEIGE



ZIMMERMANN ROSSHAUPTEN

SEIT
70
 JAHREN
 1953 - 2023





© Tobias Krösser

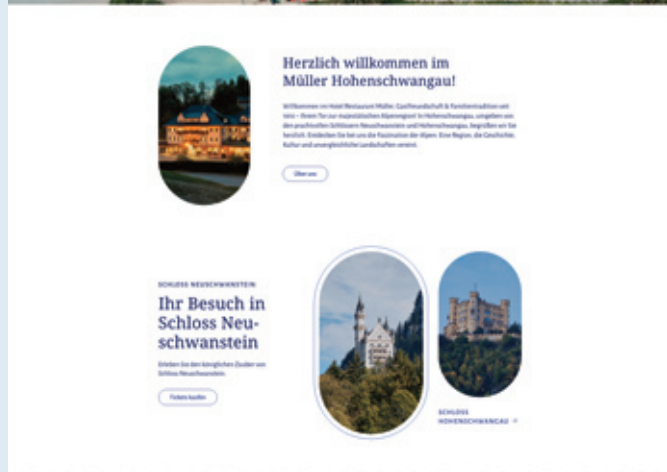


müller neue homepage

Herzlich Willkommen im Müller Hohenschwangau!
Wir freuen uns, die Veröffentlichung unserer brandneuen Homepage bekannt zu geben! Mit Freude präsentieren wir Ihnen unsere frisch gestaltete Website, die Ihnen ein noch besseres und angenehmeres Online-Erlebnis bietet.

Unsere neue Müller-Homepage wurde mit viel Liebe zum Detail entwickelt, um Ihnen alle Informationen und Funktionen zur Verfügung zu stellen, die Sie benötigen, um Ihren Aufenthalt oder Ihr Essen bei uns zu planen und zu buchen. Egal, ob Sie nach Informationen über unsere Zimmer und Preise suchen, die Verfügbarkeit überprüfen oder Sonderangebote und Rabatte entdecken möchten - unsere neue Homepage ist der ideale Ausgangspunkt.

Was erwartet Sie auf unserer neuen
mueller-hohenschwangau.de



● Modernes und ansprechendes Design:

Genießen Sie ein frisches und modernes Design, das Ihre Sinne anspricht und Ihnen ein angenehmes Browsing-Erlebnis bietet.

● Intuitive Navigation:

Finden Sie mühelos, wonach Sie suchen, mit unserer übersichtlichen und benutzerfreundlichen Navigation. Die wichtigsten Informationen sind nur einen Klick entfernt.

● Detaillierte Zimmerbeschreibungen und Fotos:

Entdecken Sie unsere gemütlichen Zimmer mit detaillierten Beschreibungen und hochwertigen Fotos, die Ihnen einen realistischen Eindruck vermitteln.

● Online-Buchung:

Buchen Sie Ihren Aufenthalt bequem von zu Hause aus. Unsere neue Homepage ermöglicht Ihnen eine schnelle und unkomplizierte Buchung in wenigen Schritten

● Aktuelle Informationen und Angebote direkt über unseren neuen Newsletter:

Bleiben Sie über Neuigkeiten und Sonderangebote auf dem Laufenden. Unsere Homepage und Newsletter informieren Sie regelmäßig über Veranstaltungen, Rabatte und Pakete.

● Geschenke:

Schenken Sie sich oder Ihren Liebsten eine Auszeit bei uns. Wie wäre es mit einem schönen Frühstück oder Abendessen mit Schlossblick? Kleine Souvenirs oder Markenschmuck? Wir haben bestimmt das passende Geschenk!

Wir hoffen, dass Ihnen unsere neue Homepage genauso gut gefällt wie uns. Besuchen Sie uns online und entdecken Sie die vielen Vorteile und Möglichkeiten, die unsere neue Seite bietet. Wir freuen uns darauf, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen!



ANZEIGE

HEIZUNG·BAD·KLIMA·SOLAR·SANITÄR



MAX DOSER

Haustechnik

Wir gestalten Nachhaltigkeit seit über 110 Jahren und vier Generationen in dem wir ...

Der Umwelt zuliebe!

- die Region fördern
- zukunftsorientiert denken
- umweltfreundlich arbeiten
- und uns für Kultur und Soziales engagieren

Max Doser Haustechnik GmbH & Co. KG

87629 Füssen · Kemptener Str. 73 · Fon 083 62 / 91 59 - 0
info@max-doser.de · www.max-doser.de



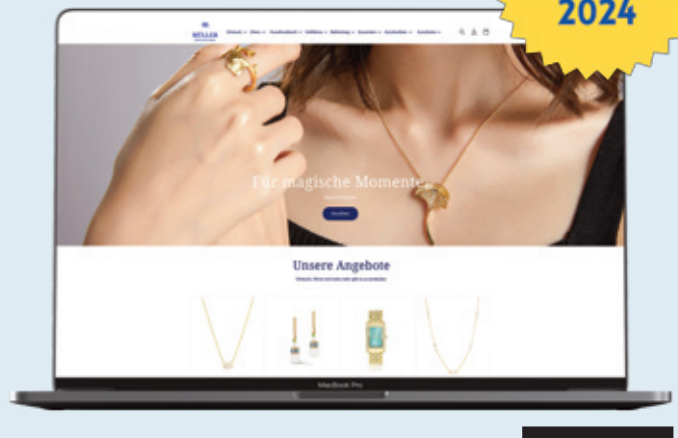
müller onlineshopping

Willkommen in unserem brandneuen Onlineshop, der Ihnen eine Vielzahl von Souvenirs und exklusiven Markenschmuckstücken bietet! Ob Sie auf der Suche nach dem perfekten Souvenir sind, um eine unvergessliche Reise zu verewigen, oder ein außergewöhnliches Schmuckstück benötigen, um Ihren persönlichen Stil zu unterstreichen - bei uns werden Sie fündig. Unser Onlineshop präsentiert Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Souvenirs, die von verschiedenen Orten und Kulturen inspiriert sind. Von Miniatur-Denkmalen über traditionelle Kunsthandwerksstücke bis hin zu kunstvoll gestalteten Wandbildern bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Erinnerungsstücke von besonderen Orten zu sammeln und Ihre Reiseerlebnisse lebendig zu halten. Darüber hinaus bietet unser Onlineshop eine beeindruckende Kollektion von Markenschmuckstücken, die für Qualität, Kreativität und Eleganz stehen. Von renommierten Schmuckmarken wie Pandora, Swarovski, Tissot und vielen mehr präsentieren wir Ihnen ein Sortiment, das von klassischen Designs bis hin zu modernen Trends reicht. Finden Sie das perfekte Stück, um Ihrem Outfit den letzten Schliff zu verleihen oder um jemandem eine ganz besondere Freude zu bereiten. Unser Team ist stolz darauf, Ihnen ein nahtloses Einkaufserlebnis bieten zu können. Mit unserer benutzerfreundlichen Webseite können Sie bequem von zu Hause aus stöbern, auswählen und bestellen. Unser Kundenservice-Team steht Ihnen bei

Fragen gerne zur Verfügung und sorgt dafür, dass Ihr Einkauf reibungslos verläuft. Ganz gleich, ob schönes Souvenir - oder besonderes Schmuckstück - unser Onlineshop bietet Ihnen die Möglichkeit, etwas Besonderes zu finden. Tauchen Sie ein in unsere Auswahl und entdecken Sie die Vielfalt an Souvenirs und Markenschmuckstücken, die wir für Sie bereithalten. Wir freuen uns darauf, Ihnen bei Ihrem Einkaufserlebnis zu dienen und Ihnen hochwertige Produkte zu bieten, die Sie begeistern werden. Willkommen in unserem Onlineshop!

Allgäu-Shopping.de

OPENING
SUMMER
2024



ANZEIGE



Köblier GmbH
Schäfflerstraße 12
87629 Füssen
Telefon 08362 9300400

-Gruppenreisen
-Klassenfahrten
-Tages- &
Mehrtagesfahrten

-Firmenevents
-Hochzeiten &
Geburtstagsfeiern
-Shuttledienst für
Events

-ausgefallene
Events (Schoolbus)
-Flughafentransfer
-Krankentransporte

-Fahrten durch
Deutschland &
Europa
-individuelle
Transferfahrten
-Reisen



TYPISCH ALLGÄU.

Einfach einladend.



Krumbach macht die Tafel perfekt.

Kommen Gäste, kommt nur Gutes auf den Tisch. Wenn sich für Sie nicht nur beim Essen alles um Genuss dreht, sondern auch bei der Auswahl der Getränke, sind Krumbach Mineralwasser Gourmet Medium oder Krumbach Mineralwasser Gourmet Still in der eleganten Gastro-Flasche genau das Richtige. Geschmackvoll in jeder Hinsicht, erfrischend und – ob rustikal oder elegant – ein echter Hingucker auf Ihrer Tafel.

Krumbach ist einfach: Typisch Allgäu!

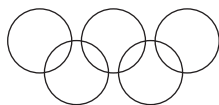
AUS DEM ALLGÄU

KRUMBACH

multitasking mountain mama



Die Wahl-Füssnerin Johanna Hiemer ist eine der talentiertesten Skibergsteigerinnen – in einem Sport, der kaum bekannt ist, aber 2026 olympisch wird: Skimo. Die junge Zweifach-Mutter hat ihren schwersten Aufstieg an die Weltspitze schon geschafft und sprintet nun erfolgreich auf Qualifikation für Olympia zu.



Powerfrau Johanna Hiemers Perspektive auf Olympia

Die Wahl-Füssnerin Johanna Hiemer ist eine der talentiertesten Skibergsteigerinnen – in einem Sport, der kaum bekannt ist, aber 2026 olympisch wird: Skimo. Die junge Zweifach-Mutter hat ihren schwersten Aufstieg an die Weltspitze schon geschafft und sprintet erfolgreich auf Qualifikation für Olympia zu.

Skitouren sind ein Trendsport. Mit dem Skibergsteigen bekommt der Hype ab den Winterspielen 2026 im italienischen Cortina d'Ampezzo nun auch eine Bühne bei Olympia. Mit knüppelhartem, steilen Aufstiegen und halbrecherischen Abfahrten auf anspruchsvollem Gelände hat die extrem harte Wintersportart des Skimountaineering, kurz Skimo, definitiv das Zeug dazu die neue Königsdisziplin zu werden. Johanna Hiemer trainiert hart für die Olympia-Premiere der anspruchsvollen Wintersportart, die sie schon seit ihrer Kindheit fasziniert.

Die Mischung aus ausdauerndem Hochsteigen, technischen Anforderungen und anspruchsvollen Abfahrten, das mache den Sport für die 29-jährige Spitzensportlerin so faszinierend. Schon mit fünf Jahren ging sie gemeinsam mit den Eltern auf den Hausberg in Schladming. Damals noch mit langen Langlaufskiern auf einem breiten Forstweg bergauf und mit der Gondel gemütlich zurück ins Tal. Im Alter von sieben Jahren überquerte Johanna mit ihrer Familie bereits das imposante Dachsteinmassiv. Eine Tour, über die Johanna ebenso ins Schwärmen gerät, wie wenn sie über ihr erstes Gaudi-Skirennen erzählt, bei dem sie als Teenager „just for fun“ in Schladming an den Start ging. Wenn sie davon erzählt, funkeln ihre wachen Augen noch heute und in ihrem herrlich markanten Dialekt schwingen bei jeder Silbe Ehrgefühl und Passion mit.

Schule, Studium und Spitzensport

Eine Gaudi war ihre Schulzeit an der Sportleistungsschule im Leistungszweig Langlauf jedoch nicht. Im Gegenteil: Es war die Hölle, die reinste Qual. Tagein, tagaus. „Vier Jahre lang habe ich, mit Verlaub, ständig „eine auf die Fresse“ bekommen. Von Trainern als auch von meinen Mitschülern. Doch Aufgeben war für mich keine Option.“

Ihre beiden Jungs haben das Sportler-Gen quasi schon mit der Nabelschnur infiziert bekommen, wie man sieht. Ihr Mann Lukas Hiemer betreibt in Füssen das gleichnamige Sportstudio in zweiter Generation.

„Mein erstes Gaudi-Rennen war für mich persönlich die Initialzündung. Ein Moment, auf den ich auch heute noch sehr stolz bin.“



Wenn Johanna auf ihre schwere Internatszeit zurückblickt, kämpft sie noch heute ab und an mit den Tränen. „Es war ein purer Kampf ums Überleben.“ Dass sie kämpfen und abliefern kann, zeigte sie allen kurz vor ihrem Abschlussjahr mit einer Spitzenleistung beim härtesten Triathlon der Welt, dem sog. „Ironman“ und dem darauffolgenden Wechsel in den Skitourenkader.

Beides waren wichtige Schlüsselmomente, um sportliches und persönliches Selbstvertrauen zu erlangen. Johanna kehrte von der Seitenlinie erfolgreich zurück ins Spiel und von dort aus dann meist auch direkt aufs Siegerpodest. Mit schnellen, zielführenden Streckenetappen schloss Johanna schließlich auch im Studium der Rechtswissenschaften in Rekordzeit ab, heiratete Ehemann Lukas und



ANZEIGE

Beweisen Sie guten Geschmack.

Füß
fuess.com



zog ins Allgäu, wo bereits kurze Zeit später ihre beiden Buben Emil und Paul das Licht der Welt erblickten.

Spitzensport und Spielenachmittag

Tempo und Timing beherrscht Johanna aus dem Effeff. Nur so meistert sie auch ihren Alltag als junge Mutter und Spitzensportlerin. Ihr Trainingsplan richtet sich nach ihrer Familie und variiert zwischen 15 und 20 Stunden pro Woche mit nur einem Regenerationstag. So klingelt bereits um 5 Uhr morgens bei Familie Hiemer in Füssen der Wecker. Dann heißt es raus aus den Federn und ab in die Sportklamotten für die erste Sporteinheit. Danach

eine schnelle Dusche, ein gemeinsames Frühstück und zack-zack die Kids in die Kita bringen. Auf dem Rückweg ein kurzer Stopover im Supermarkt, um frische Zutaten fürs Mittagessen zu besorgen, den Haushalt zu erledigen, damit anschließend gemeinsam gegessen werden kann. Diese Quality-Time mit ihren drei Herren ist Johanna ebenso heilig wie eine gute Tasse Kaffee und ein kurzer Powernap. Denn zum Nachtschlaf gibt's bereits die zweite Trainingsrunde gefolgt von etwas Playtime mit den Kids und ein kurzes Zeitfenster für private Termine bevor meist schon vor zehn Uhr am Abend im Hause Hiemer das Licht ausgeht.

Johanna Hiemer wurde schon zweimal Staatsmeisterin. Den Spagat zwischen Familie und Sport meistert sie einwandfrei.

ANZEIGE

Das Bauzentrum für ALLE

Privatkunden und Profis

Zuhause im Allgäu!
KLEINLEIN BAUZENTRUM
 Baustoffe. Fachmarkt. Ausstellung.

Große Ausstellungswelt!

Musterbäder. Türen & Haustüren

Gartenausstellung. Bodenbeläge.



In Waltenhofen
bei Kempten

www.kleinlein-bauzentrum.de



ANZEIGE



PERSÖNLICH ZUVERLÄSSIG SICHER

KOCH

SICHERHEITSTECHNIK

Zutrittslösungen für Hotellerie, Firmen, Privat | Videoüberwachung | Alarmanlagen
Tresore | Schliessanlagen | Briefkästen | Schrankensysteme | www.schluessel-koch.at

Heute zählt jedes Hundertstel!

Und alles reduziert: die superleichten, schmalen Speed-Skier und Spezial-Skischuhe, ihre hautengen und superdünnen Rennanzüge. Maximal hingegen sind die erforderliche Ausdauerleistung und mentale Stärke, die es braucht, um auch unter widrigsten Schnee- und Wetterbedingungen im freien Gelände abseits präparierter Pisten zu bestehen. Und bei der rasanten Kursabfolge auf Zeit bei Aufstieg, Abfahrt und Wechsel – also die Felle an die Skier zu kleben oder abzuziehen – immer gegen die Zeit. Tempo ist alles. Allein der Fellwechsel kann über Sieg und Niederlage entscheiden und muss eigens trainiert werden. Auch im Sommer ohne Schnee, dann mit Stoppuhr im familieneigenen Sportstudio.

Der Spagat zwischen Kindern und Karriere unter einen Hut zu kriegen ist für Hochleistungssportlerinnen oft extrem schwierig. Johanna weiß, wer in der Weltspitze mithalten will, muss alles geben und flexibel sein. Ehrgeizig

ist sie sowieso, aber auch herrlich herzerfrischend und humorvoll. Eine echte Rakete, die selbst bei Höhenflügen nie die Bodenhaftung verliert und für Ziellandungen auch Streckenplanänderungen in Kauf nimmt. Die Steilaufstiege genauso beherrscht wie rasante Landepassagen. Die bei ihrer Familie und Freunden auftankt, mit ihren Teamkollegen und Trainern Start und Landung perfektioniert, um bei Olympia 2026 richtig durchzustarten. Für ihren „one moment in time“ – when she`ll be racing with destiny.

ANZEIGE

ISAS

INGENIEURE FÜR SANIERUNG
VON ABWASSERSYSTEMEN

www.kanalsanierung.com

Feix

Schlingener Str. 2a
87668 Rieden
Telefon: 08346 / 921669
E-Mail: info@feix-gastro-service.de
www.feix-gastro-service.de

Gastro-Service e.K.

**Kundenzufriedenheit,
persönliche Beratung & bedarfsorientierter
Service sind uns besonders wichtig.**

**"Geht nicht, gibt es nicht, denn es gibt für alles
eine Lösung"**

*Nach diesem Motto versuchen wir immer und stetig unsere
Kunden zufrieden zu stellen.*

**Regionaler Lieferdienst
und
Vollsortimenter
für die Gastronomie**

Foto von Markus Distelrath auf Pixabay



Wir sind ein Familiengeführter Großhandelsbetrieb für die Gastronomie und mittlerweile Vollsortimenter. Wir bieten alles: von Pommes, Frischfleisch, Molkereiprodukten bis hin zum Toilettenpapier.



1999 hat Manfred Feix die Firma Leibrecht in Kaufbeuren übernommen. 2004 ist sein Sohn David Feix mit eingestiegen. Zusammen konnten Sie den Umzug, Umfirmierung und die deutliche Vergrößerung generieren.



Am 01.11.2021 hat sich Manfred Feix als Geschäftsführer zurückgezogen und David Feix führt die Firma als alleiniger Inhaber weiter.

Durch seine Ausbildung als Koch, ist er für unsere Kundschaft der perfekte Ansprechpartner.



Kundenzufriedenheit, persönliche Beratung & bedarfsorientierter Service sind für jeden unseres kleinen, motivierten Teams besonders wichtig.

„Geht nicht, gibt es nicht, denn es gibt für alles eine Lösung!“



Hauptsächlich beliefern wir Gaststätten und Restaurants, Kindergarten- und Schulverpfleger, aber auch einen kleinen Anteil Kantinen und Bäcker. Zusätzlich dürfen wir sehr viele örtliche Feste beliefern. Auch bei Namhaften Großveranstaltungen sind wir seit Jahren gesetzter und geschätzter Lieferant. Dürfen wir auch bei Ihnen unseren Service unter Beweis stellen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Fotos von RitalE auf Pixabay

müller souvenir

Wir freuen uns, Ihnen eine große Auswahl an Andenken und Souvenirs rund um die berühmten Schlösser und den König Ludwig II. präsentieren zu können. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt von König Ludwig II. mit einer vielfältigen Auswahl an Souvenirs, die seine Lebensgeschichte und seine Liebe zu seinen Schlössern widerspiegeln. Von liebevoll gestalteten Porzellantassen und Schlüsselanhängern bis hin zu kunstvollen Gemälden und Repliken des Schlosses - bei uns finden Sie garantiert das perfekte Andenken, das Sie an Ihren Besuch erinnern wird. Unser Sortiment umfasst auch Bücher und informative Broschüren über das Schloss Neuschwanstein und das Leben von König Ludwig II. Erfahren Sie mehr über die romantische Architektur des Schlosses und die faszinierende Geschichte hinter dem König, der oft als "Märchenkönig" bezeichnet wird. Für die kleinen Besucher haben wir eine spezielle Auswahl an kinderfreundlichen Souvenirs, von Plüschtieren bis hin zu Ritterrüstungen. So können Sie Ihre eigene magische Neuschwanstein-Erfahrung mit nach Hause nehmen. Unser freundliches Personal steht Ihnen gerne zur Verfügung und berät Sie bei Ihrer Auswahl. Besuchen Sie uns und entdecken Sie die einzigartige Atmosphäre unseres Souvenirladens in der Nähe von Schloss Neuschwanstein. Wir freuen uns darauf, Ihnen dabei zu helfen, das perfekte Andenken an Ihr Erlebnis in Hohenschwangau zu finden.



www.crystalp.com



perspektiven





wechsel

tausend schläge und ein ommm



Yogi und Kuhschellenschmied
Kilian Trenkle



Der junge Allgäuer Kilian Trenkle ist tief mit seiner Heimat verbunden und liebt es Körper und Kuhschellen in Form zu bringen. Als Schmied in fünfter Generation und überzeugender Yogi sorgt er für den perfekten Bergsommer-Sound und sorgt mit seinem Kopfstandstuhl FeetUp für einen entspannten Perspektivenwechsel.

Ein durchschlagender Erfolg

Es gibt kaum eine Yogahaltung, die so kraftvoll und ja, majestätisch, wirkt wie der Kopfstand. Die Beine kerzengerade in die Luft gestreckt, thront der gesamte Körper auf den Schultern und Unterarmen. Yogalegenden wie Sharon Gannon und David Life können die Asana angeblich eine Stunde lang halten, wobei wir das nicht ganz glauben können. Andere Lehrer unterrichten sie gar nicht, weil sie meinen, dass das Üben des Auf-dem-Kopf-Stehens keine Vorteile in unserer modernen Welt bringt. Tatsache ist: Der Kopfstand erfordert ein sehr hohes Maß an Stabilität, Kontrolle und Kraft. Und bringt denjenigen, der daran glaubt, der Erleuchtung ein kleines Stückchen näher.



ANZEIGE

<p>Eine Partnerschaft, die diesen Namen verdient – zu Füßen eines bemerkenswerten Bauwerks. Was will man mehr.</p>					
<p>Alu-Fenster und -Türen Glasfassaden Stahl-/Glasbau und Schlosserei Brandschutztüren und -tore Automatik-Türen Garagentore und Markisen</p>			<p>Tel. 08321/6628-0 Sonthofen-Berghofen metallbau-bischof.de</p>		
<p>© designgruppe koop</p>			<p>Bischof Wir bauen mit Metall.</p>		

Perspektivenwechsel ganz leicht gemacht. Kilian Trenkle mit seinem FeetUp



Was ist das Besondere an der Umkehrhaltung im Yoga?

"Alles steht Kopf. Alles wird einmal gut durchgemischt - wie bei einem guten Cocktail. Es ist die beste Gleichgewichtshaltung für einen aufrechten Gang", erklärt uns Kilian. Warum der Mensch "Kopf steht" wollten wir wissen - seine Antwort: "Weil er es kann.. und wer es eben nicht kann, für den ist mein FeetUp da." ergänzt er mit einem verschmitzen Lächeln.

ANZEIGE

Eisenschmid

GETRÄNKE-VERTRIEB

Heim- & Gastroservice

Seit über 60 Jahren

Augsburger Straße 31
87629 Füssen / Allgäu

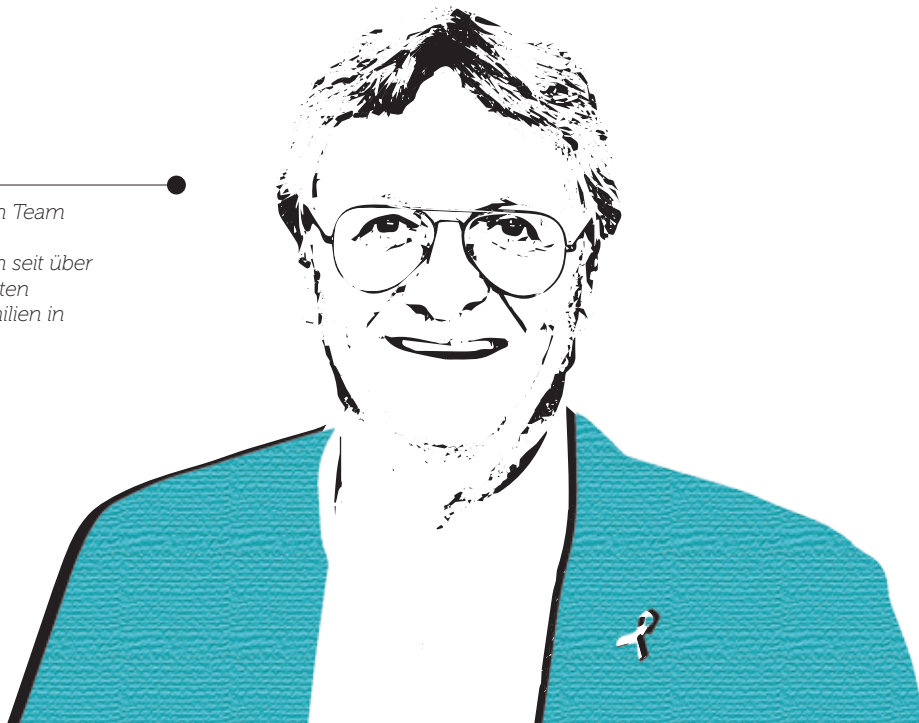
Telefon: 08362 - 75 04
Telefax: 08362 - 92 48 60

eMail: getraenke.eisenschmid@gmx.de



perspektive hoffnung direkthilfe für lichtblicke

Dr. Rainer Karg und sein Team
der Kinderkrebshilfe
Königswinkel e.V. helfen seit über
20 Jahren krebserkrankten
Kindern und deren Familien in
ganz Schwaben.



ANZEIGEN



KÖRBL + FENEBERG
INGENIEURBÜROS
ELEKTROTECHNIK

Mit unseren Teams in Füssen, Kempten, Oberstdorf und Penzberg
projektieren wir seit über 25 Jahren die elektrotechnischen
Anlagen im Wohn-, Zweck- und Industriebau.

25 Jahre

Körbl + Feneberg GmbH
Ehrwanger Str. 6A
87629 Füssen

Körbl + Feneberg Oberstdorf GmbH
Naglergasse 6
87561 Oberstdorf

Tel. +49 8362 30063-0 info@ib-kuf.de www.ib-kuf.de





Die Allgäuer Alltagshelden der Kinderkrebshilfe Königswinkel e.V.

Wenn ein Kind an Krebs erkrankt, sitzt der Schock tief. Für betroffene Familien ändert sich schlagartig alles. Die Erkrankung bedeutet für Patienten und Angehörige eine enorme seelische, soziale und finanzielle Belastung. Mit außerordentlichem Sozialengagement, Spenden und Soforthilfen erleichtert das Allgäuer Ärzteteepaar Karg seit 24 Jahren schwabenweit das Leben vieler Betroffener. Mit ihrem freiwilligen Team leisten die Kargs aus dem Königswinkel zudem einen wichtigen Beitrag zur Versorgung junger Patienten in Kinder- und Universitätskliniken – vom Allgäu bis nach Augsburg.

Zum Heulen Komisch

Mehr als vier Millionen Euro an Spendengeldern sind seit der Gründung der Initiative im Jahr 2000 zusammengekommen. Damit konnten sie vielen krebskranken Kindern und ihren Familien auf onkologischen Stationen ablenken und auf andere Gedanken bringen – auch mit Therapien für die Seele.

Denn Lachen hilft fast immer, sogar im Krankenhaus. Hierfür fehlt den Kliniken selbst leider das Geld. Ob an der Kletterwand, während eines Kinderspiels oder bei der Stippvisite der Klinikclowns. Die knallroten Ulk-Pappnasen sind bei den Kleinen besonders beliebt und bringen den tristen Stationsbetrieb ordentlich durcheinander. In bunten Kostümen, einer Gitarre und Tröte im Anschlag und lustigen Sprüchen auf den Lippen, wirbeln sie durch die Klinikflure und Kinderzimmer. Gerade, wenn eine Chemo-Infusion durch die kleinen Körper tropft, die eine bösartige Krebskrake besiegen soll, sorgen sie für Kurzweil und Komik am Krankenbett. Sie lassen die Kinderaugen strahlen, ergreifen aber auch emotional, so dass auch mal Tränchen kullern können.

Direkthilfe für Lichtblicke

So wie bei Dr. Henriette Karg, wenn sie sich an den kleinen Patienten Johannes zurückerinnert. Zierlich und zart, mit einer alabasterweißen Haut und einem Krebstumor im Endstadium. Viele Monate über war er immer wieder in der Klinik – mit vielen Aufs und Abs. Noch nicht einmal zehn Jahre alt sei er gewesen, als er die schreckliche Enddiagnose bekam und wusste, dass er den Kampf gegen den Krebs verlieren wird. Wie eine weiße Wolke standen die Ärzte an einem tristen Herbsttag um sein Bett. Metastasen überall. Da sei nichts mehr zu machen.

„Ob Happy End oder nicht – für Eltern eines betroffenen Kindes öffnet sich immer eine Falltür, durch die man erst einmal ins Bodenlose stürzt.“

Dr. Henriette Karg

Mit dieser endgültigen Diagnose setzte sich Johannes sein letztes Ziel. Vor seinem Ableben wollte er noch lernen, Klavier zu spielen. Ein Unternehmen, wovon er in der Zukunft geträumt hatte. Einen letzten Wunsch, den ihm das Team der Kinderkrebshilfe erfüllte. Sie durften miterleben, wie er täglich mit Freude und Fokus stundenlang auf die Tasten klopfte. Solange, bis er binnen kürzester Zeit *Klavierspielen* konnte und sie gemeinsam mit ihm ein Musikstück für eine Weihnachts-CD produzierten. Alle waren beeindruckt, auch als sie wenige Zeit später erfuhren, wie er seine persönlichen „Schätze“ in seinem handschriftlich geschriebenen Testament aufteilte und sein Taschengeld an Dr. Karg, somit der Kinderkrebshilfe, vermachte.

Genauso ergreifend sind auch die Geschichten junger Menschen, die heute nach der Diagnose Krebs gesund und optimistisch in die Zukunft blicken dürfen. In jedem Moment dieses emotionalen Ausnahmezustands geht es nicht nur um die Sicherung der elementaren medizinischen Versorgung, sondern auch um psychologische und finanzielle Unterstützung sowie soziale Beratung. Verdienstaufschläge, Wohnungsumbauten, Therapien, Pflegehilfe, Familienauszeiten

oder eben die Erfüllung eines letzten Kinderwunsches. Das Team der Kinderkrebshilfe unterstützt in allen Anliegen unbürokratisch und mit einem schier unvergleichbaren persönlichen Einsatz.



Jeder Cent zählt!

All diese Dinge, die das Leben leichter, schöner und bunter machen, gäbe es nicht, würde das Team nicht immense Summen dafür zusammentragen. Jeder Cent zählt und kommt direkt dort an, wo er gerade gebraucht wird. Kleinere Beträge von Privatpersonen ebenso wie großzügige Firmenschecks, Einnahmen aus selbstinitiierten Benefizkonzerten oder organisierten Weihnachtsmärkten sowie aus der Füssener Flohmarktstube, in der die Arbeit selbstverständlich auch ehrenamtlich abläuft. Aber nicht nur das: Die Allgäuer Alltagshelfer unterstützen auch im Bereich der Medizintechnologie, Ergo- und Psycho-Onkologie. *„Schließlich ist die Entwicklung wirksamer Behandlungen nach wie vor eine große Herausforderung und sehr komplex. Von der Grundlagenforschung bis zu Versorgungsstrukturen.“*, wie Dr. Rainer Karg ergänzt. *„Auch wenn die Heilungschancen heute sehr gut sind und vier von fünf jungen Krebspatienten von rund 2.200 Kindern und Jugendlichen, die jährlich an Krebs erkranken, geheilt werden können. Jeder Euro kann helfen.“*

Ein Mann der leisen Töne

Die einzigartige Erfolgsgeschichte der Kinderkrebshilfe Königswinkel e.V. lässt sich nicht allein in Zahlen ausdrücken und auch nur schwer in Worte zu fassen – da sind sich die unzähligen Laudatoren und betroffenen Familien

einig. Sie eint große Dankbarkeit. Auch wenn der Initiator und Motor des Vereins schon viele Auszeichnungen für sein Lebenswerk bekommen hat, ist Dr. Rainer Karg doch ein Mann der leisen Töne. Eine große Bühne und viel Tamtam braucht er nicht. Denn er weiß, Krebshilfe und Krebsbekämpfung ist Teamwork. Dafür braucht es viele Menschen, Engagement und Euros.

Teamwork makes the dream work

Das Ehepaar weiß, Krebshilfe und Krebsbekämpfung funktioniert nur im Team. Dafür braucht es viele Menschen, Engagement und auch Euros. Sie sind ein Dreamteam, beruflich als auch privat.

Ehrenamt ist für die beiden Herzensmenschen eine Frage der Haltung, an der es weltweit leider zunehmend mangelt. Ein freiwilliger Einsatz fürs Gemeinwohl ist seltener geworden. In Zeiten der Ich-Blasen und Eigenperspektiven in den sozialen Netzwerken und maximalem Konsum, so scheint es, ist sich jeder selbst der Nächste. Dabei gibt aber nichts Gutes, außer man tun selbst Gutes und die Welt geht alle an. Ohne die Menschen, die sich vor Ort ohne Bezahlung engagieren, wäre Heimat nur eine schöne Gegend. Sie verdienen unser aller Anerkennung, Tag für Tag, denn es hält die Gesellschaft zusammen und ermöglicht eine Vielzahl positiver Perspektiven.

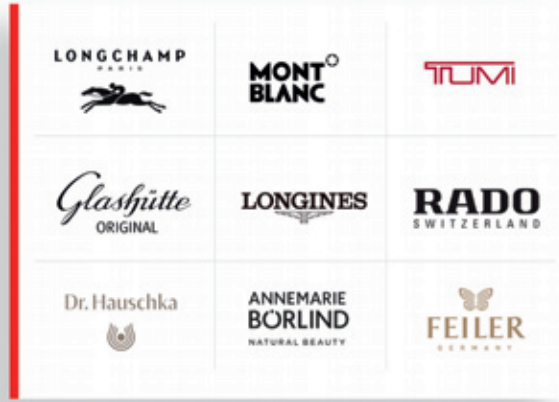
Wenn auch Sie den Verein unterstützen möchten, finden Sie alle Informationen unter:
www.kinderkrebshilfe-königswinkel.de



**APOLLO
NEUSCHWANSTEIN**

apollo
DUTY FREE

Schwangauer Str. 1a
87645 Schwangau
Tel.: +49 8362 9242970
Mo.-So.: 9:00-18:00



**UBUY GALERIE
FÜSSEN**

UBUY
Galerie

Kemptener Str. 7
87629 Füssen
Tel.: +49 8362 9298300
Di.-Fr.: 10:00-17:30
Sa.: 10:00-16:30



eisabbau geschichte am alpsee

*Abtransport des
Eises am Alpsee*





Die kühle Quelle bayerischer Biere

Ein Blick in die Vergangenheit enthüllt die eisige Versorgungskette, die Bayerns Brauereien im 19. Jahrhundert unterstützte.

In den malerischen Weiten des Alpsees in Hohenschwangau verbirgt sich eine Geschichte, die weit über seine idyllischen Ufer hinausreicht. Während heutzutage die Touristen die Schönheit des Sees bewundern, war er einst eine lebenswichtige Quelle für einen ganz besonderen Rohstoff: Eis.

Im 19. Jahrhundert war Eis von unschätzbarem Wert für die bayerischen Brauereien, die für ihre erstklassigen Biere bekannt sind. Doch wie gelangte dieses kostbare Gut vom abgelegenen Alpsee in die Braukessel von München? Die Antwort liegt in einer komplexen Versorgungskette, die die Pioniere des damaligen Industriezeitalters meisterhaft beherrschten.

Während der Wintermonate wurden mutige Männer auf den gefrorenen Wassern des Alpsees gesichtet, bewaffnet mit Sägen und Äxten. Ihr Ziel: das Eis. In mühsamer Arbeit wurden große Blöcke aus dem See geschnitten, sorgfältig gestapelt und mit Stroh isoliert, um sie vor dem Schmelzen zu bewahren. Diese eisigen Schätze wurden dann geduldig darauf vorbereitet, ihre Reise anzutreten.

Mit dem Einsetzen des Frühlings und dem Schmelzen des Schnees setzte sich eine andere Gruppe von Arbeitern in Bewegung. Das Eis, sorgfältig verpackt und bereit für den Transport, wurde auf Karren verladen, die meist von Pferden gezogen wurden und zum nahegelegenen Bahnhof in Füssen gebracht. Dort warteten die dampfenden Lokomotiven, um die kostbare Fracht nach München zu bringen.

Die Ankunft des eisigen Schatzes in der bayerischen Hauptstadt markierte den Höhepunkt einer beeindruckenden logistischen Leistung. In den Brauereien von München, wo das Geschäft des Bierbrauens florierte, wurde das Eis sorgfältig in die Lagertanks gelegt, um die kostbaren Braukessel zu kühlen. Von dort aus begann ein weiterer Prozess der Handwerkskunst und Präzision, der letztendlich zu den köstlichen Bieren führte, die Bayern weltweit berühmt machen.

Heute mögen moderne Kühltechnologien die Rolle des Alpsee-Eises übernommen haben, aber die Geschichte dieser eisigen Versorgungskette bleibt ein faszinierendes Kapitel in der reichen Geschichte Bayerns. Während wir das klare Wasser des Alpsees bewundern, können wir uns an die harte Arbeit und die Ingenieurskunst erinnern, die einst dazu diente, das goldene Getränk Bayerns zu kühlen und zu verfeinern.



ANZEIGEN



GÜSCHO[®] REGIONALPARTNER
TIFA[®]
Der Allgäuer Tiefkühl-experte

BEERENSTARK!

Ihr Foodservice für Erntefrische in bester Qualität.

Güscho Feinkost GmbH & Co. KG • 87647 Unterthingau
T: 083 77 97440 • F: 083 77 1473 • info@guescho.de • www.guescho.de



ARBEITEN AUF HÖCHSTEM NIVEAU

(860 Meter ü. NN)

MEIN TEAM. MEIN WEG. EINE KARRIERE MIT VIELEN STATIONEN.

Ob Pflegekräfte, Therapeuten, Ärzte oder die Teams der Verwaltung, der Technik, des Service etc.: Bei uns steht der Mensch/Mitarbeitende im Mittelpunkt. Ihr Wissen, Engagement und ihre Motivation bilden das Fundament unserer täglichen Arbeit. Zudem ist die tägliche Arbeit geprägt von einem engen, kollegialen Austausch. Eine motivierende Atmosphäre, eine tiefgehende gegenseitige Wertschätzung sowie ein Gefühl der Zusammengehörigkeit macht das Arbeiten bei uns so besonders. Und nur wer zufrieden und gesund ist, kann die täglichen Herausforderungen im Berufsalltag meistern. Daher bieten wir unseren Mitarbeitenden eine Vielzahl an Benefits, wie z. B.:

- Betriebliches Gesundheitsmanagement und Altersvorsorge
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Sonderurlaubstage (Umzug, Hochzeit, ...)
- Sonderzahlungen
- Mitarbeiterempfehlungsprogramm
- Strukturierte Einarbeitung mit Patensystem
- Geförderte Fort- und Weiterbildung
- Corporate Benefits
- uvm.

ÜBER UNS

Die m&i-Fachklinik Enzensberg behandelt seit über 40 Jahren Patienten sowohl in der konservativen Akutmedizin als auch in der stationären und ambulanten medizinischen Rehabilitation und hilft ihnen auf dem Weg zu mehr Gesundheit. Das medizinisch-therapeutische Behandlungsspektrum umfasst die Fachbereiche Orthopädie/Unfallchirurgie (mit Gehschule für Beinamputierte), Neurologie inklusive neurologischen Frührehabilitation (Phase B) und Geriatrie. Sie verfügt über insgesamt 400 Betten, rund 530 Mitarbeitende und betreut jährlich ca. 6.500 Patienten. Oberstes Ziel ist es, durch qualitativ hochwertige Medizin, Therapie und Pflege die Gesundheit unserer Patienten zu verbessern.







fc füssen setzt weiter auf die jugend



Tradition und Leidenschaft

*Camp und Sommerturnier 2024
20.07.24 & 21.07.24*



Im sechsten Jahr seiner Amtszeit schaut 1. Vorstand Florian Durrer auf viele schöne Ereignisse bei seinem FCF zurück. Dabei kommt der Gedanke aus dem Verein wieder mal ein Jugendturnier im Sommer zu veranstalten zum richtigen Zeitpunkt. Bereits im vierten Jahr ist ein Bundesligist zu Gast, der im Sommer ein Trainings-Camp für die Kinder in und um Füssen veranstaltet und gemeinsam mit dem FC Füssen den Kindern ein tolles Wochenende beschert. Aber ein richtiges eigenes Turnier, das hatten wir schon lange nicht mehr in der schönen Lechstadt. Auch in Durrers Jugend war das beeindruckende neben tollen Spielen und eigenen Toren immer, wenn sein Team auf Turniere gefahren ist. „Am besten in Erinnerung geblieben ist mir das Turnier beim SSV Ulm. Wir waren mit der D-Jugend dort – ca. 12 Jahre waren wir alt- und ich glaube die E-Jugend war auch dabei. Allein die Anreise im Bus war ein Erlebnis, wir fühlten uns wie die Profis. Wir schliefen in der Turnhalle alle gemeinsam, redeten über Fußball und spielten „Mau Mau“ um Gummibärchen. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir auch im Turnier überzeugen und wurden Dritter.

text
durrer florian

D2 Jugend 2024

*Hintere Reihe:
Trainer Soddu Angelo, Yildirim Kivanc, Gössl Bastian,
Glück Leon, Schweiger Leon, Co.Trainer Starek
Christian*

*Untere Reihe:
Klughammer Klaudius, Soddu Alessandro,
Uder Valentin, Hoffmann Raphael, Schultz Lenny,
Larcher Ben, Schweiger Maximilian, Nasri Ayoup,
Torhüterin Schwaiger Hannah*



Florian Durrer, begeisterter Fußballfan, hat als Kind selbst gespielt und ist nun der erste Vorstand beim FCF



Eine Gruppe Trainer und Eltern aus dem Verein haben sich gedacht, wir wollen endlich wieder ein eigenes Turnier im Sommer beim FCF haben und sind nun seit Anfang des Jahres dabei, das Turnier für die E (am **20.07.2024**) und D-Jugend (am **21.07.2024**) zu planen. Statt der obligatorischen Startgebühr hat sich der FCF wie immer was Soziales ausgedacht. Die Teams können eine freiwillige Spende machen und wir werden diese einem wohltätigen Projekt zukommen lassen. Zudem wird der Verein ein Rahmenprogramm organisieren, um den Spielern in der matchfreien Zeit, aber auch den Fans die Zeit zu vertreiben.

Etliche Zusagen hat der FCF bereits erhalten, es können sich aber gerne noch Teams anmelden unter jugendleitung@fc-fuessen.de. Derzeit dabei sind schon Mannschaften aus Nah und Fern. Unter anderem haben sich der FV Illertissen, VfB Friedrichshafen, TSV Krumbach, VfB Durach, FC Sonthofen oder TSV Peiting angemeldet. Unsere D-Jugend als aktueller Allgäuer Hallenmeister wird bei dem starken Teilnehmerfeld auf jeden Fall alles geben um weit vorne zu landen. Das Team vom Armin

Stromereder steht derzeit in der Kreisliga auch gut da und freut sich schon auf das Turnier.

Facts über die Jugend – wir brauchen Trainer/ Betreuer!

Der FCF hat derzeit ca. 300 Kinder und Jugendliche in 14 Mannschaften. Diese werden betreut von ca. 35 Trainern und Betreuern. Für die Teams wurden im Weidach im LVM-Fussballpark mit 3 Rasenflächen und einem Kunstrasenplatz optimale Bedingungen geschaffen. Die sportliche Leitung rund um Florian Durrer und Christian Lang hat alle Hände voll zu tun und plant bereits jetzt die neue Saison. Wir richten hiermit und heute auch einen Appell an Füßen und Umgebung. Wenn ihr in einem familiären, finanziell gesunden Verein mithelfen wollt und es euch auch wichtig ist, dass eure Kinder einen wertvollen Sport erlernen, der sie auch sozial weiterentwickelt, meldet euch bitte. Wir suchen dringend Unterstützung im Jugendbereich für die neue Saison ab Sommer 2024, wir freuen uns auf unverbindliche und interessante Gespräche (jugendleitung@fc-fuessen.de).

D1 Jugend 2023



*Stehend von links:
Henry Berkey, Jakob Stromereder,
Felix Heimpele, Ahmet Kalay,
Alessandro Soddu, Simon
Stromereder, Santino Soddu*

*Kniend von links:
Maximilian Schweiger, Lenny
Schultz, Hannah Schwaiger,
Julian Hörberg, Nikola Davidor,
Fabian Hierl*

müller boutique

Willkommen in unserer exklusiven Boutique, wo Sie eine große Auswahl an renommierten Marken wie Pandora, Tissot, Sif Jakobs, Swatch, Mido, Swarovski und viele weitere finden. In unserer Boutique finden Sie hochwertigen Schmuck, elegante Uhren und stilvolle Accessoires. Tauchen Sie ein in die glamouröse Welt des Schmucks und entdecken Sie exquisite Stücke, die Ihre Persönlichkeit unterstreichen und Ihren Stil perfekt ergänzen. Seien Sie versichert, dass wir unsere Produkte sorgfältig auswählen, um Ihnen nur das Beste zu bieten. Von den zeitlosen Charm-Armbändern von Pandora über die präzisen und eleganten Uhren von Tissot bis hin zu den modernen und individuellen Schmuckstücken von Sif Jakobs - bei uns finden Sie garantiert das perfekte Accessoire für jeden Anlass.

Unsere Kollektion umfasst auch die angesagten und bunten Uhren von Swatch, die stilvollen und zeitlosen Modelle von Mido sowie die funkelnden und glamourösen Schmuckstücke von Swarovski. Wir präsentieren Ihnen eine breite Palette an Auswahlmöglichkeiten, um sicherzustellen, dass Sie das perfekte Stück finden, das Ihrem Geschmack und Stil entspricht. Unser erfahrenes und freundliches Team steht Ihnen mit einer professionellen Beratung zur Seite. Wir nehmen uns gerne Zeit, um Ihnen bei der Auswahl des perfekten Schmucks oder der passenden Uhr zu helfen, damit Sie ein Produkt finden, das Ihre Persönlichkeit perfekt zum Ausdruck bringt. Besuchen Sie unsere Boutique und tauchen Sie ein in die Welt der bekannten Marken. Lassen Sie sich von der Vielfalt und Qualität unserer Produkte begeistern und finden Sie das perfekte Schmuckstück oder die ideale Uhr, die Sie durch Ihre Zeit begleiten wird. Wir freuen uns darauf, Sie in unserer Boutique begrüßen zu dürfen.





Irina Shayk by Steven Meisel

SWAROVSKI



BE

LOVE



© 2024 Pandora Jewelry GmbH | Ballindamm 39 | 20095 Hamburg

PANDORA



COEUR DE LION

FASCINATE. CAPTIVATE. DARE.

iconic design



german
brand
award
22
winner



SETZEN SIE SICH MIT FARBEN IN SZENE!



SIF JAKOBS

JEWELLERY

COPENHAGEN





ein wilder vogel und die weite welt von oben

Überflieger Leonhard Waitl lädt zum Träumen ein und zeigt uns seine Perspektive des Lebens



Den bunten Schirm in Ruhe aufziehen bis er über einem steht, dem Himmel ganz nah. Mit Weitblick auf Wälder, Wiesen und die weitläufige Seenlandschaft der Schlossparkregion. Es ist und bleibt ein ewiger Menschheitstraum, in luftigen Höhen zu schweben und dabei die Welt von oben betrachten zu können. Ein Kindheitstraum, den auch der Füssener Überflieger Leonhard Waitl hatte und sich einst mit der Eröffnung einer eigenen Flugschule an seinem Heimat- und Hausberg erfüllte. Ein wilder Vogel ist er noch bis heute und liest Wetter, Winde und Wolken wie kein anderer. „Lauf!“ wie Forrest Gump gibt er alles, bis der Aufwind seinen Schirm packt und er wieder einmal abhebt, umgeben von Alpendohlen.



Harti Waitl über Höhenrausch und Hockeyfieber, Rennen und Rasen

Zieh Leine!

Er träumte schon als kleines Kind vom Fliegen. Auf der Startrampe in Schwangau: Rechts hunderte Meter schräg in die Tiefe, links Steilhang. Kurze Zeit und wenige Schritte später hob er das erste Mal so richtig ab. Seitdem dreht er regelmäßig in der Thermik auf und genießt den Perspektivenwechsel und den vogelgleichen Blick hinab ins Tal. Als ausgebildeter Pilot und Fluglehrer. All das weitab von Stress und Hektik fliegt er mit leichtem Zug an seinen Steuerleinen mit den Vögeln auf der ganzen Welt gern mal um die Wette. Waghalsige Manöver inklusive, wie man an seinem Fliegerstammtisch noch heute erzählt. „Zahme Vögel singen von Freiheit, wilde Vögel fliegen!“, zitiert er dabei augenzwinkernd und mit einem schelmischen Grinsen die Musiklegende John Lennon. Ein wilder Vogel war er schon immer, oder wie man im Allgäu sagt, ein wilder Hund.

Von harten Hockeyspielen und schnellen Skikurven

Sein Vater war bereits eine Eishockeylegende: So standen Schlittschuh und Skischuh nebeneinander in der Garage. Sportlich gesehen lebte sich Hartis Vater nicht beim Gleitschirmfliegen aus, sondern auf dem Eis: Im Jugendalter spielte er für seinen Heimatverein (EV Füssen), später wechselte er zum Oberligisten des FC Bayern Münchens, wo er zeitgleich die Meisterschule besuchte und seinen beruflichen Abschluss machte. 1968 gelang seinem Team nochmals ein Schritt „nach oben“ in die Bundesliga. Selbst bei den olympischen Spielen wirkte Hartl aktiv mit. Aufstieg statt Aufwind. Sein Sohn Harti sollte in die Fußstapfen seines Vaters treten. Nach seiner Ausbildung bei Firma Bihler dessen Elektrobetrieb in Füssen übernehmen. Zu Kindheitstagen spielte Harti selbst Eishockey in Füssen, was „ganz normal für Kinder und Jugendliche aus Füssen war“. Auch nahm er an Skirennen teil. Das olympische Motto „Citius, altius, fortius – schneller, höher, stärker“ könnte glatt von ihm

stammen. Denn Performance ist für ihn alles und einen sportiven Perspektivenwechsel braucht er wie den Aufwind beim Fliegen. Doch Harti entschied sich anders. Für ein Leben hoch oben in den Lüften. Ein Leben aus der Vogelperspektive.

Ein Leben im „Flow“

Zum „Fliegen“ kam Harti im Jahre 1979 im Alter von 14 Jahren. Mit Schulkameraden wurden am Füssener Galgenbichl die ersten kleinen Sprünge und Flugeinheiten gewagt. Zu der Zeit, als es noch weniger Vorgaben und Kontrollen gab. Sein Vater war zu dieser Zeit ein guter „Spezl“ von Christoph Müller. Christoph und Hartis Vater flogen damals viel gemeinsam. Christoph Müller ist Mitinhaber des Hotel Müllers in Hohenschwangau als ebenso auch Geschäftsführer des ortsansässigen Kutschenbetriebs.

Es lag eine Vielzahl an Gerätschaften in der heimischen Garage parat. Harti nahm sich, was er brauchte und los ging's – ohne vorangehende Flugstunden, Theorie oder dergleichen. Und so brachte er sich selbst das

Fliegen bei, ganz im Stile „learning by flying“. Erst absolvierte Harti noch brav sämtliche Pflicht-Flugstunden und erwarb die offizielle Fluglizenz. Begonnen hatte er zunächst mit dem Drachenfliegen, welches allerdings deutlich aufwendiger in seiner Montage ist; die Gerätschaften sind um ein Vielfaches schwerer¹. Leider ist das Drachenfliegen laut Harti stark zurückgegangen, aufgrund der Leichtigkeit und Praktikabilität der Gleitschirme und dem weniger komplizierten Aufbau². So flog Harti Waitl bereits im Alter von 22 Jahren im deutschen Nationalteam der Drachenflieger mit und nahm an internationalen Wettbewerben teil, die Weitstreckenflüge mit bis zu 100 km vorsahen. Was damals noch der Fotoapparat übernahm, macht heute modernes GPS-Tracking.

Als 1993 die Flugschule schließlich zum Verkauf stand,

„Zahme Vögel
singen von
Freiheit, wilde
Vögel fliegen!“

reagierte der begnadete Drachenflieger schnell und übernahm diese kurzerhand. Damals war die Flugschule noch am Bullachberg beheimatet und nannte sich Flugschule „Aktiv“. Nachdem Harti jede erdenkliche Mark umgedreht hatte, Bürgschaften übernommen wurden, erwarb Harti die Flugschule, die er von da an beachtliche 25 Jahre lang betrieb. Und das erfolgreich bis ins Jahr 2022. Trotz jeder Anstrengung zu dieser Zeit bereut der bis heute junggebliebene 58-Jährige diese Entscheidung nicht.

Während seiner Fluglehrerausbildung in Ruhpolding assistierte er zunächst nur, unterzog sich vielen Theorie- und Praxisprüfungen, bis er schließlich mit der finalen Fluglehrerprüfung abschloss. Damals bot die Schule allerdings ausschließlich das Drachenfliegen an. Aber im Laufe der Zeit verlagerte sich dann der Fokus immer mehr auf das Gleitschirmfliegen. Geflogen ist Harti bereits um den halben Globus: In Österreich, der Schweiz, Italien, Griechenland, über weite Teile Asiens sowie im US-ame-

rikanischen Flachland nahe Miami sowie in Südamerika (Brasilien) und Südafrika. Dort begab er sich auf eine „Flugsafari“, wie Harti es nennt. Von Durban bis nach Knysna, entlang der Südküste. Klassisch unterwegs im Kübelwagen mit Zwischenstopps für „Aus-Flüge“. Mit einem Schmunzeln berichtet Harti von einem außergewöhnlichen Erlebnis: In Durban befand sich der erste Flugspot; allerdings bestand die Herausforderung darin, dass der Start- zugleich auch Landeplatz war, eine Kehrtwende unumgänglich, wenn die Piloten wieder sicheren Boden unter den Füßen erreichen wollten. Wem das nicht gelang, blieb nur noch ein Dach einer Autobahn-Mautstelle. Maue Aussichten bei kleiner Landefläche. Andere Landeplätze waren aufgrund der dichten Besiedelung sowie großen Waldflächen nicht gegeben. Ihm blieb nichts anderes, als den „locals“ zu vertrauen. Harti schüttelt noch heute den Kopf darüber und lacht: *„Das gibt's nirgendwo anders auf der Welt!“*

ANZEIGE



konzept raum messebau

**fair
play**

fairplay Konzept- und Raumdesign GmbH · E-Mail. info@fairplay.gmbh · Tel. +43 5572 949 949 - 15 · www.fairplay.gmbh



Seine Heimat: Sein Hausberg

Obwohl der Globetrotter schon fast die ganze Welt von oben gesehen hat, bleibt Hartis Lieblings- und Logenplatz der heimische Tegelberg: Ein traumhaft gelegener Berg mit königlicher Kulisse mit bester Aussicht auf die weltbekannten Königsschlösser, eingebettet in die malerische Voralpenlandschaft mit ihren sanften Hügeln und tiefblauen Seen. Der Königswinkel und „sein“ Berg, an dem auch seine Flugschüler das Fliegen erlernten, sind schlichtweg Inbegriffe von Heimat für Harti Waitl.



¹ Bis zu einer halben Stunde nimmt der Aufbau eines Drachen in Anspruch, die Demontage dauert ähnlich lange. Bis zu 40 Kilogramm wiegt das Equipment.

² Der Aufbau eines Gleitschirmes nimmt etwa die Hälfte der Montagezeit eines Drachen in Anspruch (ca. 15 Minuten) bei einem Gewicht von nur ca. 10-15 Kilogramm.

ANZEIGE

We think digital.

INSCRIPT
member of team neusta



explore our world
inscript.team



bye-bye wurstsalat – servus wildkräuterwrap



Hüttenwirtin Silvia Beyer bietet auf der urigen Hündleskopfhütte köstliche vegane und vegetarische Küche an



Zu Gast bei Veggie-Wirtin Silvia Beyer, die nebenbei auch noch Bayern-Botschafterin ist

Auf der Speisekarte der „Hündleskopfhütte“ in Pfronten im Ostallgäu stehen Alpinsuppe, Schnittlauchbrot und vegane Zucchini-Lasagne statt Schnitzel, Schweinsbraten und Speckplatte. Silvia Beyer ist die erste Hüttenwirtin im Allgäu, die ihren Gästen kein Fleisch auftischt. Seit 2015 kocht die Veggie-Wirtin rein vegane und vegetarische Gerichte. Ihre Ausrichtungsweise: Ein echter Erfolg. Die Speisekarte kommt an!

Es hat sich ausgeschnitzelt!

Wanderer, die den Weg von Pfronten-Kappel aus durch den sattgrünen Bergwald hinauf zur „Hündleskopfhütte“ meistern, werden nach einem knapp einstündigen Anstieg auf 1.180 m Höhe mit einem atemberaubenden Aus- und Weitblick belohnt. Zu Füßen die wildromantische Seen- und Voralpenlandschaft der Schlossparkregion, auf Augenhöhe die Allgäuer, Ammergauer sowie Tannheimer Alpenkette und das markante Zugspitzmassiv in der Ferne.

Stolz und Vorurteil

Auf den ersten Blick wirkt ihre Hütte wie eine traditionelle Bergwirtschaft, wie sie es schon immer gab: Urig, zünftig, gemütlich. Doch der Schein trügt. Kulinarisch gibt es hier eine neue Gangart. Die Tageskarte der gelernten Hauswirtschaftsmeisterin ist gänzlich fleischlos. Statt Schnitzel, Schweinegeschnetzeltem oder Speck brutzeln in den Pfannen selbstgemachte Schlutzkrapfen, auf dem Herd köcheln frische Spinatknödel und auf einem Holzbrett wird ein Sennerbrot angerichtet. Im Ofen bäckt ein goldgelber Dinkelzopf. Den gibt's zum Kaffee. Sojamilch ebenso. Beides schmeckt einfach nur köstlich und viel besser als erwartet. Von Wurst und dem Vorurteil von militanten Vegetariern oder Veganern auf ihrer Sonnenterrasse weit und breit keine Spur. Silvia verrät uns, dass sie aber auch einen super Sauerbraten kochen kann und auch die restlichen Gäste sehen nicht so aus, als würden sie

tagein, tagaus nur Sojageschnetzeltes und Seitan verspeisen.

Ihre Zutaten für die zubereiteten Speisen entstammen dem Naturkostladen um die Ecke als auch von regionalen Erzeugern und Bauern; der Käse aus einer Sennerei, die gentechnikfrei arbeitet. Gemüse in Demeter-Qualität kommt zum Einsatz mit ausgezeichnetem Biosiegel. Selbst beim Kaffee wird auf „Hand in Hand“ Projekte geachtet, bei welchen die faire, ehrliche Entlohnung der Arbeiter auf den Kaffeeplantagen im Fokus stehen. Ebenso fair und nachhaltiger Anbau wird dadurch gefördert.

**Silvia Beyers
Lebensmotto:
„Du musst die
Veränderung
sein, die du in
der Welt sehen
willst.“**

Offenbar hat Silvia Beyer mit ihrem kulinarischen Perspektivenwechsel einen Nerv der Zeit getroffen. Wer sich in den Alpen bewegt, bekommt schon längst den Eindruck, dass nicht mehr nur der Weg das Ziel ist, sondern auch der Wirt. Schließlich verbinden Genusswanderer mit dem Einkehrschwung in den Bergen längst mehr als nur Blutzuckerspiegel und Kalorienbilanz. Die Zeiten von panierten Fleischfetzen aus der Fritteuse und Nudeln mit Ketchup auf einer Berghütte sind - Gott sei Dank - vorbei. Erwartet wird vom Wirt

eine gute Küche; frisch und regional bei urigem Hüttencharme. „Viele typische Hüttengerichte vom Kaiserschmarrn bis zu den typischen Käsespatzen sind ohnehin schon je her fleischlos, doch „Warum dann nicht auch vegetarisch und vegan?“, dachte sich Silvia Beyer und erfüllte sich damit einen Herzenswunsch.

Kulinarische Experimente liegen ihr im Blut. Bereits ihre Oma betrieb eine für die damalige Zeit eher ungewöhnliche Küche ohne Fisch, Fleisch, Zucker und Weißmehl, ganz nach dem Vorbild des schwedischen Ernährungsreformers Are Waerland - 100% vegetarisch.



Auf ihrem Bauernhof aufgewachsen erlernte Silvia von ihr das Kochen und wurde aus Tierliebe ab ihrem Teenageralter selbst zu einer bekennenden Vegetarierin. Später auf dem Demeterhof auf der Schwäbischen Alb sammelte sie eigene Erfahrungen mit biologisch-dynamischer Anbauweise. Seitdem kann Silli, wie die Hüttenwirtin häufig genannt wird, die Lebensweise ihrer Oma noch besser nachvollziehen. Die täglichen Fragen „Was esse ich heute und wie bereite ich es zu?“ begleiten Silli schon lange. Gearbeitet hat die quirlige Allgäuerin schon auf verschiedenen Hütten – immer mit genug Gemüsepower am Start sowie abwechslungsreichen neuen Kochinspirationen, welche sie in ihrer eigenen Hütte voll und



Allerlei Süßes und Herzhaftes. Auch die Fleischliebhaber werden satt und zufrieden den Heimweg bestreiten können.

ganz umsetzen kann.

Hütten-Wrap rockt, nicht nur in Zeiten von Corona

Auch die Hündleskopfhütte merkte die Auswirkungen von Corona, doch Silvia wusste sich in Zeiten von Lockdown zu helfen: Die Idee des Hüttenwraps war geboren. Selbstgemachter Teig mit heimischem Kräutermix, obendrauf Sennerschmaus (*eine Art Käse creme*) und in der Mitte frischer eingerollter Salat. Ein Gaumenschmaus *to go*.

Weil ihr langjähriger Koch namens Ali, der bei Silvia sogar den Praxisteil seiner Ausbildung als Fachkraft für Gast-

Bayerische Schmankerl weit und breit! Da lohnt sich der Aufstieg gleich doppelt.



gewerbe absolvierte und ursprünglich aus Fernost kommt, gibt es nun auch in der letzten Woche eines Monats immer ein pakistanisches Nationalgericht zusätzlich auf der Speisekarte. Selbstverständlich vegetarisch. Damit punktet die Hüttenküche in Sachen Abwechslungsreichtum, der auch bei den Besuchern gut ankommt.

Silvia Beyer als Botschafterin Bayerns

Als Bayern-Botschafterin bewahrt Sie Traditionen und schafft zugleich einen frischen Perspektivenwechsel in der Hüttenküche und sorgt ebenso für frischen Wind im Fleischesserland Nummer eins. Für diesen Posten wurde sie ausgewählt von der BayTM, also dem bayerischen

Tourismusverband und war sofort Feuer und Flamme für diese Kampagne. Die „Botschafter-Familie“, wie Silli sie nennt, macht vor allem die Vielfältigkeit, einzelner herausragender Ideen, besondere Berufe und den urig-herzlichen bayerischen Charme aus, der alle miteinander verbindet. Immer wieder kommen kommunale Kamera-teams zum Videodreh vorbei¹. Die Clips zeigen die Hütte im Rundumblick bei „griabigem“ Flair, wo die Besucher lecker, frisch und regional vom Hüttenteam bekocht werden – außer es gibt mal wieder ein pakistanisches Gericht am Ende des Monats. Und das alles bei fulminanter Bergkulisse. Im Winter kann man die Wegstrecke gemütlich mit dem Rodel wieder hinabfahren oder sich bei einem Schlittenrennen gegenseitig herausfordern. Was braucht man mehr zum Glücklichen?



Herzlich, urig, vegetarisch. Dafür steht Silvia Beyer und ihr Team

¹ Silvia Beyer betreibt bei Pfronten die erste vegetarische .Hütte der Allgäuer Alpen
youtube.com:
<https://www.youtube.com/watch?v=SDgmsOCsu-E>

müller restaurant

Starten Sie Ihren Tag mit unserem unwiderstehlichen Frühstücksangebot! In unserem Restaurant bieten wir Ihnen ein köstliches Frühstück, das keine Wünsche offenlässt. Unser reichhaltiges Buffet hält eine Vielzahl an frischen und gesunden Zutaten für Sie bereit. Genießen Sie eine Auswahl an knusprigen Brötchen und frisch gebackenem Brot, begleitet von einer Vielzahl von Aufschnitten und Käsesorten. Für den süßen Start in den Tag bieten wir frisches Obst, Joghurt und eine Auswahl an Marmeladen. Natürlich dürfen auch warme Speisen nicht fehlen. Unser Frühstücksangebot beinhaltet warme Eiergerichte, wie Rührei oder Spiegeleier, sowie herzhafte Würstchen und Speck. Für den gesunden Kick servieren wir Ihnen Müsli und Früchtebowls. Unser freundliches Personal steht Ihnen jederzeit zur Verfügung und hilft Ihnen gerne bei der Auswahl Ihrer Frühstücksspezialitäten. Wir legen großen Wert auf Qualität und Frische, daher verwenden wir nur hochwertige Zutaten von vertrauenswürdigen Lieferanten. Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten einen genussvollen Start in den Tag und besuchen Sie uns für ein unvergessliches Frühstückserlebnis.

Unsere Speisekarte umfasst eine Vielzahl von bayerischen Spezialitäten, von Wienerschnitzel bis hin zu Allgäuer Käsespätzle. Auch vegane und vegetarische Speisen dürfen auf unserer Karte nicht fehlen. Wir arbeiten eng mit lokalen Lieferanten zusammen, um Ihnen stets höchste Qualität zu bieten. Damit auch die passende Atmosphäre nicht fehlt, haben wir unser Restaurant im gemütlichen Stil eingerichtet. Mit urigen Holzmöbeln, gemütlichen Bänken und bayerischer Dekoration. Lassen Sie sich von unserem herzlichen Service verwöhnen und genießen Sie einen gemütlichen Abend im Kreise Ihrer Liebsten. Ob Sie einen besonderen Anlass feiern möchten oder einfach nur Lust auf gutes Essen haben - bei uns sind Sie immer herzlich willkommen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Ihnen ein Stück bayerische Tradition zu servieren.







stark in
Elektrotechnik



stark in
Sicherheitstechnik



stark in
Service & Wartung



stark in
Ausbildung

**STARK IN
STROM**

Minck Elektro- und
Fernmeldetechnik GmbH
Tel.: 08342 9609-0
www.minck.de

impressum

herausgeber

NEUNZEHNZEHN
1910

1910 GmbH
Schwangauer Str. 29
87645 Schwangau
Tel. 08362 81 99 84
info@neunzehnzehn.com
www.neunzehnzehn.com

**koordination anzeigen,
verantwortliche für den inhalt**
Matthias Günes

**konzeption
koordination**
Matthias Günes
Kerstin Glowalla
Stephanie Müller

redaktion
Julia Czifra
Kerstin Glowalla
Matthias Günes
Richard Müller
Stephanie Müller

produktion & design



NAGEL Werbeagentur
Hagenrainweg 15
D 82467 Garmisch-Partenkirchen
www.agentur-nagel.de

druckvorstufe, druck
Royal Druck GmbH
Porschestraße 9
87437 Kempten (Allgäu)
www.royaldruck.de

titelbild
Dall-E
© 1910 GmbH
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit
Genehmigung.

bildnachweise
(sofern nicht anders angegeben)
Tobias Krösser, Jan Wischnat, Johanna Hiemer, Kilian Trenkle, Henriette und Rainer Karg, Daniel Beiter, Antonia Müller – IWIS smart connect, Leonhard Waitl, Silvia Beyer, Vipasana Roy, Müller Hohenschwangau, Sabina Riegger, Julia Czifra, Bayerische Verwaltung der Schlösser, Gärten und Seen – Schlossverwaltung Neuschwanstein, Christian Luksch, SWATCH group



MÜLLER

Hohenschwangau



Auf Jobsuche?

.....



MÜLLER
Hohenschwangau



Komm ins Team!

www.mueller-hohenschwangau.de/jobs

